

Betrifft: Herrn XY

Bezug: Ihr Schreiben vom 6. Juli 2022

Sehr geehrte Frau Rybzak!

Wir haben verstanden, dass Sie den Beschwerdevorgang von Herrn XY für abgeschlossen halten und nicht weiter verfolgen wollen.

Trotzdem möchten auch wir Ihnen noch eine abschließende Antwort geben:

1. Es ist nicht wahr, dass sich die ev. Kirchengemeinde Magdeburg im Zuge der Corona-Pandemie von allen ehrenamtlich Tätigen in Kitas und Horteinrichtungen getrennt hat. Eine Person, die Herrn XY kennt, ist dort ohne Unterbrechung weiter beschäftigt gewesen. In der Kita "Paulus", ebenfalls in der Trägerschaft des Gesamtverbandes, sind nach wie vor Freiwillige tätig. Auch sprechen die im Netz verfügbaren Faltblätter des Kirchenkreises und der Paulus-Kita, in denen für ehrenamtliches Engagement geworben wird, gegen die Behauptung, man hätte sich von allen Ehrenamtlichen getrennt.
2. Mit Herrn XY ist überhaupt nichts erörtert worden, auch nicht in Hinsicht auf Risikofaktoren durch die Pandemie. Im Gegenteil: Jede Auskunft über die Gründe für die Schlüsselabnahme und damit Dienstentlassung wurde ihm verweigert.
3. Die Schreiben von Superintendent Hoenen vom 2.2.21 und Regionalbischof Uwe Jauch vom 7. 12. 2021 liegen vor. Der Betroffene hat sie Ihnen am 12.4.2022 zusammen mit seiner Beschwerde auch zur Kenntnis gegeben. Superintendent Hoenen spricht in seinem Schreiben an ihn von einer „abgestimmten Entscheidung“ betreffs seines „ehrenamtlichen Engagements im Ev. Schulkinderhaus Hort Hegelstraße“. Von einer Entscheidung, die alle Ehrenamtlichen betreffen würde, ist nicht die Rede. Regionalbischof Jauch gibt in seinem Schreiben an XY die Antwort wieder, die er in einem Gespräch mit dem Superintendenten erhalten habe. Danach sei Herr Hoenen „nicht in der Lage bzw. bereit“, „weitere Details, die der Vertraulichkeit unterliegen, preiszugeben“. Das Risiko einer Corona-Ansteckung kann damit doch wohl unmöglich gemeint gewesen sein!

Wir müssen mit Bedauern feststellen, dass auch Beauftragte der EKD für den Datenschutz mit falschen Auskünften seitens kirchlicher Amtsträger abgespeist werden, und dass sie sich damit zufrieden geben.

Dr. Gisela Kittel für „D.A.V.I.D. gegen Mobbing in der evangelischen Kirche e.V.“
Herr XY, Magdeburg

Wir bitten, auch dieses Schreiben zu Ihren Akten zu nehmen